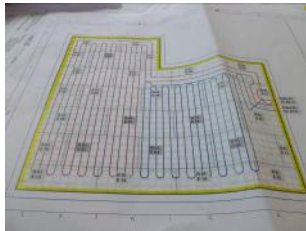


VERLEGEINFORMATIONEN FUSSBODENHEIZUNGSPANEEL

EUROPÄISCHE TECHNISCHE ZULASSUNG ETA13/0493



VERLEGEPLAN

Nach Aufnahme der Naturmasse erstellen wir für Sie den Verlegeplan, welcher einerseits die genaue Position der einzelnen Paneele darstellt, und andererseits auch die Verlegung der Heizleitungen definiert.



WERKSEITIG GENAU BESCHRIFTETE PANEELE

Die Paneele sind in genauer Abstimmung mit dem Verlegeplan beschriftet und für die weitere Verarbeitung bereit. Hier erkennt man auch gleich den genauen Aufbau der Fußbodenheizungselemente. Die unterste Schicht besteht aus einer genau kalibrierten XPS-Schicht. Fix verklebt ist dann das Vakuumdämmpaneel in einer Stärke von 20 mm mit einer weiteren Stabilisierungsschicht, auf welcher wieder direkt verklebt das NORIT-Heizungspaneel aufgebracht ist.



NORIT RANDDÄMMSTREIFEN

Nachdem es sich bei unserem Projekt um einen Fußboden über einer ungedämmten Fundamentplatte handelt, wurde vor dem Anbringen der Ausgleichsmasse eine dampfdichte Feuchtigkeitsisolierung am Unterboden angebracht.



Danach kommen wir schon zum Anbringen der Wandabdichtungsstreifen, welche einerseits die Aufgabe haben die entsprechende Entkopplung zwischen den Paneelen und dem restlichen Baukörper herzustellen und weiters das Abrinnen der Vergussmasse zu verhindern.



PANEEL MIT ANPASSSTREIFEN

Neben dem Gesamtübersichtsplan erhält jedes Paneel einen eigenen Verlegeplan, auf welchem auch ganz genau (Z.B. rosa Streifen 95 mm) die Anchnittmöglichkeit für etwaige Anpassungen dargestellt ist.



SCHNEIDEN

Mittels Kreissäge erfolgt ganz unkompliziert, im Bereich des definierten Streifens, das Anpassen an die räumliche Situation.



KOMPRIKORBAND

Das am tiefer liegenden Vakuumdämmpaneel angebrachte Kompriband schließt etwaige Wärmebrücken aus, somit kann es in der Folge auch zu keinen Bauschäden kommen.



Das linke Kompriband wird zwischen den Stoßfugen verwendet. Dieses verbreitert sich um ca. 6 mm und schließt damit etwaige Ungenauigkeiten bei der Verlegung. Das rechte Kompriband ist für die Übergangsfuge zum Mauerwerk vorgesehen und öffnet sich bis zu 15 mm.



DAS ERSTE PANEEL WIRD VERLEGT

Entsprechend des Verlegeplans beginnen wir mit den ersten Elementen. Vor genauer Fixierung wird das mitgelieferte Kompriband sowohl an der Wand, als auch zwischen den Paneelen angebracht.

ZUSCHNITT

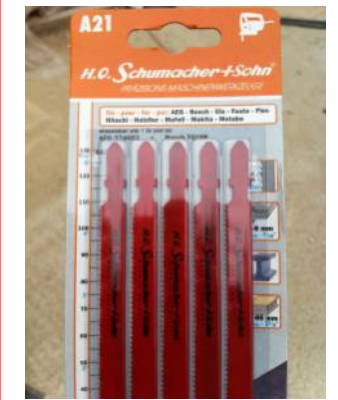
der Montagekanten mittels Kreissäge



der Ausgleichselemente mittels Stichsäge

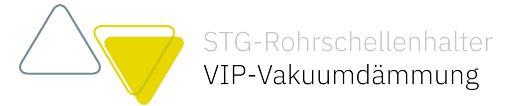


nur fein gezahnten Sägeblätter verwenden!



VERLEGEINFORMATIONEN FUSSBODENHEIZUNGSPANEEEL

EUROPÄISCHE TECHNISCHE ZULASSUNG ETA13/0493



STG-Rohrschellenhalter
VIP-Vakuumdämmung



VERKLEBEN DER PANEELE

Auftragen des mitgelieferten Klebers in den Nuten der Paneele.



KLIPPSYSTEM VON NORIT

Das einzigartige Klippsystem von NORIT gibt den zueinander verklebten Paneelen eine besondere Stabilität.



RILLENVERLAUF BEACHTEN

So wird der gesamte Bereich des geplanten Bodens ausgelegt und ganz besonders darauf geachtet, dass die Fräsungen für die Bodenheizung sauber zueinander passen.



AUSSENECKE

Hier die richtige Ausführung einer Außenecke.



NORIT GRUNDIERUNG

Nach Verlegung der Vakuumdämmungspaneele SF-I-FBHNORIT-VIP20 wird die NORIT-Grundierung aufgebracht.



HEIZUNGSRÖHRE VERLEGEN

Das Verlegen der Heizleitungen erfolgt wieder entsprechend des Verlegeplans.



DICHTHEITSKONTROLLE

Um etwaige Schäden bei den verlegten Leitungen im Vorfeld zu erkennen, wird die Druckfestigkeit und damit die Dichtheit der verlegten Rohre überprüft.



NORIT VERGUSS UND SCHON IST SCHLUSS

Nach der Überprüfung der Rohre erfolgt das Vergießen der Fläche mit der NORIT-Vergussmasse und damit ist der Boden nach Austrocknung von ca. 24 bis 48 Stunden für die weitere Verlegung der Bodenbeläge bereit.

